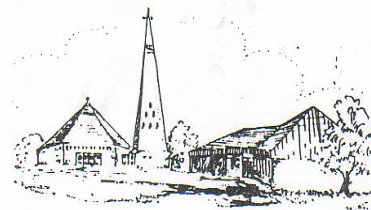


St. Martin-Bote



September 2018 - November 2018

Liebe Leser!

Einen heißen Sommer haben wir hinter uns. Heiß und trocken, schon beinahe eine Dürre. Bauern bangen um ihre Existenz, Vieh muss geschlachtet werden, weil nicht genug Winterfutter geerntet werden konnte.

Extremes Wetter wird häufiger unsere Breiten treffen, als wir das von früher kennen, sagen die Klimaforscher. Wir beschleunigen die Erwärmung der Erde durch unseren Lebensstil ganz erheblich. Was heute noch die Ausnahme ist, wird womöglich morgen die Regel sein.

Ist das Panikmache? Ich will nicht glauben, dass es so schlimm ist. Müssen wir Angst haben vor dem nächsten Winter?

Das müssen wir nicht. Wir haben ja genug Geld und können das, was wir selbst nicht ernten konnten, in anderen Teilen der Welt einkaufen. Fehlt das dann da? Mehr dazu finden Sie in den ‚Sommerlichen Gedanken‘ weiter hinten in diesem Brief.

Am Erntedank-Sonntag sind die Kollekte und alle Einnahmen für Brot für die Welt bestimmt. Ein Tropfen auf den heißen Stein, aber besser als nichts. Danke sagen genügt nicht.

Durch die vielen Flüchtlinge kommen uns Menschen aus aller Welt näher, als uns manchmal lieb ist. Sie konfrontieren uns damit, dass nicht alle Menschen so sicher leben und in ihrer Heimat zuhause sein können wie wir.

Es wäre schön, wenn Gott die Welt in Ordnung bringen würde. Jeden Menschen an seinen Platz stellen, das Wetter so funktionieren lassen, wie es für das Wachsen und Gedeihen auf den Äckern in aller Welt gut ist, Katastrophen abwenden. Eine göttliche Ordnung: Man hält die Regeln und alles wird gut, das wäre schön.

Ich glaube nicht an so eine göttliche Ordnung. Ich glaube an den Auftrag, die Schöpfung zu gestalten, mein eigenes Leben und die Welt, in der ich lebe. Von Gott kommt keine Handlungsanweisung für mich. Von Gott kommt die Freiheit, zu sehen, was ich sehe, und zu denken, was ich denke. Und zu tun, was ich tun kann. Gott Danke sagen heißt, das

Leben und die Welt als sein Geschenk anzunehmen. Und ein Geschenk anzunehmen, bedeutet, Verantwortung dafür zu übernehmen.

Was machen wir aus dem Geschenk der Schöpfung? Was haben wir zu tun mit der Armut in der Welt und dem Hunger? Und auch mit den Klimaveränderungen, die wir beobachten können? Und was können wir tun für unsere Welt, für die Menschen, aber auch die Tiere und Pflanzen?

Wir feiern Erntedank. Dankbar nehmen wir die Welt an aus Gottes Hand. Wenn das wahr ist, dann behandeln wir sie mit all ihren Bewohnern respektvoll und geben sie eines Tages ebenso schön wieder zurück, wie wir sie bekommen haben.

Bitte verlassen sie den Raum so, wie sie ihn selbst gerne vorfinden würden. Das habe ich in einer öffentlichen Toilette gelesen. Das Gleiche steht ganz am Anfang der Bibel: Gott nahm den Menschen und setzte ihn in den Garten Eden, dass er ihn bebaute und bewahrte. Das ist doch nicht zu viel verlangt, oder?

Ihr Pastor Willkomm

Ein neues Angebot: Schritte zum Frieden

Wir leben in einer Welt, die immer schneller und unpersönlicher wird, immer mehr auf wirtschaftliches Wachstum setzt und auch Angst vor Terror, Gewalt und Korruption schürt. Auch die persönliche Lebens- Familien- und Arbeitssituation verändert sich bei vielen Menschen. Umso wichtiger ist es, den eigenen inneren Frieden zu bewahren oder ihn wieder zu finden. Die Hinwendung zur Natur kann uns dabei hilfreich sein.

Ab August 2018 wollen wir uns jeden letzten Samstag im Monat für ca. 2 Stunden treffen und Gottes wunderbare Schöpfung mit allen Sinnen erspüren. Dabei soll uns stets ein biblischer Impuls, ein Lied, ein Gedicht, ein Gebet begleiten und inspirieren. Wir gehen bei jedem Wetter; bitte also passende Kleidung und feste Schuhe tragen.

Beginn: 25. August 2018, 14:00 – 16:00 Uhr

Treffpunkt: St. Martin-Kirche in Oelixdorf

Ich freue mich auf Sie.

Für Rückfragen Tel. 04821/ 9 57 68 35

Andrea Alpen

Adressen und Kontakte

Pastor Helmut Willkomm, Bornstücken 6, 25524 Oelixdorf, Tel. 04821 92037, Fax 957074, E-Mail-Adresse: kirche-oelixdorf@web.de
Pfarramtssekretärin Tatjana Gerber, Tel. 04821 92037 Fax 957074 – Bürozeit: Di., 9:00 Uhr – 13:00 Uhr

Kindergarten Unter den Linden Tel. 92891, Außenstelle St. Martin Tel. 94146

Spendenkonto IBAN DE20 2229 0031 0006 2096 88 bei der Volksbank Raiffeisenbank eG.

Kirchengemeinde St. Martin,

Redaktion Pastor Helmut Willkomm, Tatjana Gerber, Heike Dahlkemper, Gudrun Oetting

Kleiderspende für Bethel

In der Zeit vom 4. Bis 10. September können in der Kirchengemeinde St. Martin gut erhaltene Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten jeweils gut verpackt für die Bodenschwingh'schen Stiftungen Bethel abgegeben werden. Vormittags können die Sachen ins Gemeindehaus und nachmittags ggf. in den Kirchenvorraum gestellt werden.

Regionalgottesdienst

Einen besonderen Festgottesdienst unserer Mutter-Kirchengemeinde, aus der die St. Martin Kirchengemeinde 1967 herausgelöst wurde, feiern wir am 9. September 2018 um 11 Uhr in der Sankt Laurentii Kirche mit. Unsere Mutter-Gemeinde wird nämlich 300 Jahre alt. In Oelixdorf ist an diesem Sonntag kein Gottesdienst.

Herbstausflug nach Glücksburg

Am Mittwoch, **12. September 2018** geht es los. Bekannte Haltestellen:

12:15 Uhr Trotzenburger Straße

12:20 Uhr Bocksberg/Kaiserberg

12:25 Uhr Bushaltestelle Unterstraße

12:30 Uhr Bushaltestelle Bornstücken

Wir laden Sie herzlich ein zu einer Fahrt ins Glücksburger Schloss. Nachdem wir uns mit Kaffee und Kuchen im Strandhotel gestärkt haben, nehmen wir an einer Besichtigung mit Führung im Schloss teil. Anschließend halten wir unterwegs Andacht und nehmen einen kleinen Imbiss zu uns. Dank der Unterstützung durch die Willi-&-Luise-Haack-Stiftung betragen die Kosten für diesen Ausflug 25,00 Euro pro Person. Auf einen schönen Tag mit Ihnen freuen wir uns. Anmeldung im Kirchenbüro (Tel. 92037) oder bei Tatjana Gerber (Tel. 747449).

Waldgottesdienst

Am Sonntag, 16. September findet der Gottesdienst um 11:00 Uhr mit der Siedlergemeinschaft Kaiserberg im Trotzenburger Wald statt. Für die musikalische Gestaltung sorgt der Oelixdorfer Musikzug.

Jesus-Connection-Day am 22. September

Der Konfirmanden- und Jugendtag findet am Samstag, 22. September von 14 bis 17 Uhr in der Innenstadt-gemeinde in Itzehoe statt. Treffpunkt ist die Jugendkirche in der Wilhelmstraße. Für Verpflegung ist gegen kleines Geld gesorgt. Für wetterfeste Kleidung sorgt jeder selbst. Wir treffen Menschen aus der Zeit Jesu und lösen die Frage: Wo ist Jesus?

Erntedankfest

Am Sonntag, 30. September feiern wir den Erntedankgottesdienst. Um 10:30 Uhr beginnt der Ernteumzug vom Kindergarten "Unter den Linden" in

Richtung St. Martin Kirche. Um 11:00 Uhr beginnt der Erntedankgottesdienst. In diesem Gottesdienst wollen wir die neue KiTa-Leiterin Karen Möller begrüßen. Anschließend können wir dann im Gemeindehaus bei dem traditionellen Suppenbuffet mit vielen verschiedenen Eintöpfen und Suppen miteinander ins Gespräch kommen. Wir freuen uns auf Sie.

Gottesdienst auf dem Bauernhof

Auf der geheizten Bauerndiele des Sommer'schen Hofes in der Dorfstr. 27 in Schlotfeld wollen wir am 7. Oktober um 10.00 Uhr gemeinsam Gottesdienst feiern. Für Fußgänger haben wir einen Fahrdienst ab 9.30 Uhr an der St. Martin-Kirche eingerichtet.

Reformationstag

...feiern wir am 31. Oktober 2018 mit einem Regionalgottesdienst, um 10 Uhr in der Sankt Laurentii Kirche. Die Reformation und die Erfindung des Buchdrucks fallen in dieselbe Zeit – und das ist kein Zufall. Die neue Möglichkeit, Schriften zu vervielfältigen und über die ganze damals bekannte Welt zu verbreiten, läutet das Ende des Mittelalters und den Beginn des Informationszeitalters ein. Reformation als Massenbewegung wäre ohne die Erfindung der Druckerei, also ohne die neuen Printmedien, kaum möglich gewesen. Presse und Pressefreiheit auf der einen Seite und die neuen Ideen der Reformatoren auf der anderen Seite ändern die Welt.

Martinsfest

Am Sonntag, 11. November feiern wir um 16.30 Uhr in der Kirche im Gottesdienst das Martinsfest. Nach dem Gottesdienst, ab 17.00 Uhr, führt uns der Laternenumzug von der St. Martin-Kirche kreuz und quer durch Oelixdorf und endet auf der Wiese vor der Kirche. Dort wird es Kinderpunsch und selbstgebackene Überraschungen geben.

Volkstrauertag und Konfirmanden

Am Sonntag, 18. November um 10 Uhr ist Gottesdienst zum Volkstrauertag. Die Oelixdorfer Liedertafel gestaltet den Gottesdienst mit. In diesem Gottesdienst stellen sich die neuen Konfirmanden vor. Nach dem Gottesdienst findet eine Gedenkfeier am Ehrenmal mit einer Kranzniederlegung statt.

Buß- und Bettag

Am Buß- und Bettag, 21. November um 15 Uhr, feiern wir einen Gottesdienst in der St. Martin-Kirche mit anschließendem Seniorenkreis.

Ewigkeitssonntag

Wie in jedem Jahr wollen wir am Ewigkeitssonntag, 25. November, der Verstorbenen des abgelaufenen Kirchenjahres gedenken, indem wir ihre Namen verlesen, für jede/jeden eine Kerze anzünden und noch einmal für sie und ihre trauernden Angehörigen beten.

Sommerliche Gedanken

Es ist heiß. Sommer und Sonne satt. Heiß ersehnt. Wir freuen uns auf die Pausen im Schwimmbad, im Garten, im Pool, auf der Sonnenliege und am Strand. Die Tage fließen vorbei. Von der Liege wandert der Blick in den Garten. Viel zu trocken! Die Pflanzen verwelken und versengen in der Sonne. Die Wasserpegel sinken. Die Dusche am See ist abgestellt. Wasser sparen. Es wird knapp. Ich fange an, mir Gedanken zu machen, wie lange das gut geht. Bei der Fahrt über das Land sehe ich die traurig herabhängenden Äste der Bäume. Sie rascheln wie im Herbst und der Straßenrand sieht abgebrannt aus. Und die Felder erst. Alles trocken und verwelkt. Die Pflanzen sind nur halb so groß wie sonst und tragen keine oder wenig Frucht.

Oh je. Wird es genug Getreide geben, um uns alle satt zu machen? Genügend Obst und Gemüse? Genug Wasser? Genug Futter für die Tiere? Und: Wenn so viel weniger geerntet wird, kann auch weniger verkauft werden. Dann verdienen die Bauern und Gemüsebauern weniger. Reicht das dann noch? Der Anbau, die Pflege und Ernte kosten Zeit und Geld. Wer einmal versucht hat, sich mit seinem Gemüsegarten selbst zu versorgen, hat gemerkt wie viel Arbeit und Zeit und Geld das kostet. Und man wäre manches Mal nicht satt geworden, weil die Möhren nicht gewachsen sind, der Salat von den Schnecken abgefressen wurde oder der Same wegen zu wenig Wasser oder mangels Nährstoffen nicht aufgegangen ist. Was wächst muss gepflegt, geerntet und verarbeitet werden. Naja. Macht ja nichts. Wir gehen in den Supermarkt und kaufen uns, was wir brauchen. Es gab eine schlechte Ernte? Es ist trotzdem alles da und noch bezahlbar. Wir brauchen nicht zu hungern. Das ist beruhigend. Aber es kann und darf uns nicht egal sein, unter welchen Bedingungen die Nahrungsmittel gewonnen werden. Der Arbeitseinsatz, die Materialkosten, Mitarbeiter, Versicherungen, Steuern, der Lebensunterhalt, Pausen und ein Überschuss müssen dabei heraus kommen. Müssen wir handeln und unseren Anteil an Missernten oder vernünftiger Tierhaltung übernehmen? Die höheren Preise in Kauf nehmen und nicht noch versuchen, die Preise für Lebensmittel zu drücken?

Ich denke an unseren Weltladen. Er ist ein gutes Beispiel für Gerechtigkeit und die Übernahme von Verantwortung. Überall auf der Welt gibt es in Folge des Klimawandels eine erhöhte Anfälligkeit der Pflanzen für Krankheiten und infolgedessen Missernten. Im Frühjahr 2018 hat die Fair-Handelsorganisation „El Puente“ die Preise für Kaffee angepasst und erhöht, damit die Kleinbauern diesen Herausforderungen begegnen können und die Preise für ein menschenwürdiges Leben ausreichen. Hinzu kommt die Wirtschafts- und Weltpolitik – auch unseres Landes. Um genügend Fleisch produzieren und essen zu können, kaufen wir Getreide und Soja, die andere für ihr tägliches Brot benötigen. Umgekehrt verkaufen wir

unsere Überschüsse und machen in anderen Ländern die Märkte kaputt. Palmöl ist ein günstiges, vielfach verwendbares Fett. Schauen Sie mal auf die Zutatenliste der Schokofrühtstückscreme o.a. . Angebaut und geerntet unter geradezu kriminellen Bedingungen. Avocados. Lecker und gesund. Statt ausgedehnter Wälder und einer Tierwelt, die dort ihr zu Hause fanden, gibt es nun Monokulturen, Pestizide, schlecht bezahlte und nicht geschützte Arbeiter. Wer sich in den Weg stellt, muss seinen Widerstand auch mal mit dem Leben bezahlen.

Mit Palmöl und Avocados kann viel Geld verdient werden. Dafür geht man auch schon mal über Leichen. Einige wenige verdienen viel Geld auf Kosten vieler Menschen.

Das sind nur zwei Beispiele. Es ist wichtig, dass wir hinschauen. Immer wieder. Was bewege ich und was kann ich tun? Das ist sicherlich anstrengend und unbequem, aber nötig, damit ich Anteil nehme. Und den Anteil, den ich am Weltgeschehen habe, verantwortlich gestalte und mit trage. Wir haben jetzt seit 25 Jahren den **WELTLADEN ST. MARTIN** in der Kirche unter der Empore. Immer wieder mit unterschiedlichen Waren. Aber Kaffee, Tee, Gewürze, Honig und Schokolade gibt es immer. Mir ist es wichtig.

Einen schönen Sommer noch!

Gabriele Willkomm

Konfirmandenunterricht beginnt –

Und Du bist nicht dabei? Wer am 12. Mai diesen Jahres 12 Jahre alt war (oder fast 12 Jahre), ist herzlich eingeladen, sich auch jetzt noch zum Konfirmandenunterricht anzumelden. Wir sind eine kleine, feine Gruppe und haben viel vor: Wochenendfahrten, Diskussionen, Theaterspielen, Spiele, Musik... Hast Du Lust? Ruf einfach im Gemeindebüro an (04821-92037) oder komm vorbei und klingel beim Pastor (Pastor Willkomm, Bornstücken 6, Oelixdorf)!

Freud und Leid

Trauerfeiern

Annemarie Wiegmann, 68 Jahre

Irmtraut Lange, Itzehoe, 82 Jahre

Claus Tietje, Schlotfeld, 60 Jahre

Nina Johanna Ava Seeler, Hamburg, 26 Tage

Erika Wollschläger, Itzehoe, 84 Jahre

„Inge“ Ingeburg Reimers, Lägerdorf, 90 Jahre

Hilke Bannaß, Ellerau, 72 Jahre

Karin Beth, Lägerdorf, 69 Jahre

Mariechen Vorwaldt, Breitenberg, 88 Jahre

Taufen:

Lisa Bicker, Oelixdorf

Elisabeth Theodora Bünz, Badenweiler

Elsa Margarethe Jessen, Oelixdorf

Elisabeth Alwine Ibs, Schlotfeld

Trauungen

Pia Havertz, geb. Ehlers, und Stefan Havertz, Nettelsee

Nicole von Pein, geb. Fedrau, und Franz von Pein, Kiel

Gottesdienste unserer Gemeinde

September 2018				
So.	2.	September	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So.	9.	September	11:00 Uhr	Kein Gottesdienst in St. Martin sondern St. Laurentii-Kirche
So.	16.	September	11:00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst im Trotzenburger Wald
So.	23.	September	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	30.	September	11:00 Uhr	Familiengottesdienst zum Erntedank mit Einführung der Kita-Leiterin Karen Möller
Oktober 2018				
So.	7.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst in Schlotfeld
So.	14.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst
So.	21.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kirchencafé
So.	28.	Oktober	10:00 Uhr	Gottesdienst
Mi.	31.	Oktober	10:00 Uhr	Kein Gottesdienst in St. Martin sondern St. Laurentii-Kirche
November 2018				
So.	4.	November	10:00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst
So.	11.	November	16:30 Uhr	Gottesdienst zum Martinsfest mit Laternenumzug
So.	18.	November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit Kranzniederlegung und Vorstellung der Konfirmanden
Mi.	21.	November	15:00 Uhr	Andacht zum Buß- und Betttag
So.	25.	November	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag

Regelmäßige Veranstaltungen

Jugendgruppe (Jasmin Mischok): 1. Donnerstag im Monat von 17.30 – 19.00 Uhr

Eltern und Kinder (Gabriele Willkomm):

Zeit für Zwei: Eltern mit Kindern ab acht Wochen bis zum ersten Lebensjahr

Miteinander spielen ~ voneinander lernen:

Eltern mit Kindern im zweiten Lebensjahr

Kurstage sind Montag und Mittwoch von 09:00 – 10:15 Uhr und 10:30 – 11:45 Uhr

Anfragen und Anmeldungen: TEL. 04821-94402 oder Email: gabrielewillkomm@web.de

Ein Einstieg in die Kurse ist jederzeit möglich!



Gitarrengruppen (Helmut Willkomm):

Anfänger: mittwochs, 17.45 Uhr im Gemeindehaus

Fortgeschrittene: mittwochs, 18.30 Uhr im Gemeindehaus

Kantorei (Christoph Jacobi): mittwochs, 20.00 Uhr im Gemeindehaus

Basarkreis (Susanne Holm): 14-tägig, bitte im Kirchenbüro den genauen Termin erfragen

Seniorenkreis

(E.Wiens, E. Diestel, M.Esskuchen H.Willkomm): 14-tägig mittwochs, 15.00 Uhr

Kirchengemeinderat: 2. Dienstag im Monat, 19.45 Uhr – Die Sitzungen sind öffentlich

Hauskreise: auf Anfrage – rufen Sie uns an!

Schritte zum Frieden: jeden letzten Samstag im Monat 14 – 16 Uhr ab St. Martin-Kirche

Vorschau: Basar zum 1. Advent am 2.12.18 um 11 Uhr